

# Ein Chor bringt Musik, die ins Herz leuchtet

**Mundelsheim** Die Formation SingYourSoul hat ihr Adventskonzert in der Nikolauskirche gegeben. *Von Rita Brandenburger-Schift*

V ielerorts stimmt man sich dieser Tage während öffentlicher Veranstaltungen auf Weihnachten ein. So auch in Mundelsheim, wo ein Event seit 2008 fest im Terminkalender verankert ist: Immer am dritten Advent findet das Adventskonzert des „jungen Chores“ des Liederkranzes Mundelsheim statt. „Wir wollen euch mit unserer Musik ins Herz leuchten“, wird das Publikum in der voll besetzten Nikolauskirche von einem Chormitglied am Sonntag begrüßt.

Eine feierliche Stimmung breitet sich in dem Gotteshaus schon dadurch aus, dass die Bankreihen mit Reisig geschmückt und mit reichlich Kerzen beleuchtet sind und obendrein die Interpreten von SingYourSoul in ein festliches Schwarz-Rot gehüllt vor dem Altar erscheinen. „Möge Gott Engel schicken, die deinen Weg begleiten“, hören die Zuschauer die ersten Zeilen des ersten christlichen Beitrages von einem Sänger übersetzt.

Bankreihen  
sind mit Reisig  
geschmückt  
und mit  
Kerzen  
beleuchtet.

„May the Lord send Angels“ intonieren daraufhin die rund 25 Sänger. Weitere bekannte Melodien, gefühlvoll mehrstimmig vorgetragen und in Begleitung von Pianist René Jensen, laden zum Träumen ein: So der Popsong „Angels“ von Robbie Williams, die englische Volksweise „Greensleeves“ und das Taizé-Lied „Meine Hoffnung“. „Dieses Lied habe ich von einer Reise nach Dänemark mitgebracht“, kündigt Chorleiter Benjamin Walther „Jubilate Deo“ an. Zum Mitschnippen und Klatschen regen die modernen Adventssongs „Good News“ und „This little Light of mine“ an. Und auch das gemeinsame Singen kommt nicht zu kurz. Bei den Winterliedern „Es ist für uns eine Zeit angekommen“, „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Stern über Bethlehem“ schwingen wie selbstverständlich gefühlt Hunderte Stimmen in der Nikolauskirche.

Berührende Abwechslung gibt es mit einer vorgelesenen Geschichte. Darin findet der Autor „sein Weihnachtsgefühl“ am Grab eines Kindes. Außerdem wagen sich die Schwestern Leandra Schelle an der Harfe und Moana Schelle mit ihrer Geige als Instrumentalisten auf die Kirchenbühne. Der romantische Titel „Comptine d'un

autre ete“ von Yann Tiersen ist für die beiden eine Premiere als Duett. Familie Schelle spielt auch bei dem Spendenerlös der Veranstaltung eine Rolle, erfährt man von Martin Schelle. Die Familie seines schwerbehinderten Neffen brauche ein spezielles kostspieliges Fahrzeug, erklärt er genauer.

Musikalische Huldigung der frohen Botschaft, die bald mit Weihnachten in die

Häuser kommen soll, hört man weiter in „Vom Himmel hoch“, das als Kanon arrangiert ist, „The Lord is my Shepherd“ und „In der Nacht von Bethlehem“. Und der obligatorische, gesellige Ausklang für alle, mit Glühwein, Punsch und Würsten vom Grill, darf natürlich auch nicht fehlen, wird in diesem Jahr wegen des Regenwetters aber nach nebenan ins alte Schulhaus verlegt.



*Der Chor hat die frohe Botschaft musikalisch gehuldigt.*